

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
SCHÖFFENGRUND & WALDSOLMS-NORD

SONDER- GEMEINDE- BRIEF



Oktober 2020

Andacht

*Ein Mensch sieht,
was vor Augen ist,
der HERR aber
sieht das Herz an.*

(1. Samuel 16,7)



Das ist schön: Morgens am Muttertag kommt sie in die Küche, da ist der Tisch schon prächtig gedeckt. Frische Blumen stehen da, und die Kinder umarmen ihre Mama: „Vielen Dank für alles.“
Dankbarkeit ist wunderschön und macht das Leben reich.

Aber es stimmt auch: **Undank ist der Welt Lohn.** Oft werden die Treuen, die Zuverlässigen und Ehrlichen übersehen. Früh aufstehen, saugen, die Oma pflegen und die Kinder fahren, das wird schnell selbstverständlich genommen. Es fällt erst wieder auf, wenn es nicht funktioniert, etwa wenn die Mutter plötzlich Home-Office und zwei kleine Kinder gleichzeitig managen soll oder der Opa ausfällt. Die Lauten, die Frechen und die mit den Ellenbogen sieht man, aber die im Dunkeln sieht man nicht.

Zum christlichen Glauben gehört wesentlich Dankbarkeit. Sie gilt Gott, der in seinem Sohn alles getan hat, damit wir frei und mit aufrechem Gang leben können. Sie gilt aber auch den Menschen, denen wir viel verdanken. Treue und Zuverlässigkeit sind mehr wert als Gold und Silber. Manche von uns könnten da aus ihrem Leben erzählen. Man kann nur alle ermutigen, die Augen aufzumachen und zu schauen, wem wir eigentlich viel verdanken. Mit dem Danken soll man auch nicht warten. Denn keiner von uns weiß, wieviel Zeit wir noch dafür haben.

Es gibt noch eine **tiefer Dimension** des Übersehenwerdens. In der Bibel heißt es: *Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der HERR aber sieht das Herz an.* Selbst wenn wir hinschauen, schauen wir den Leuten immer nur vor den Kopf. Was jemand in sich trägt, das kann man vielleicht ahnen, aber oft ist es in der stillen Kammer des Herzens verborgen.

Was da alles verborgen liegt! Manchmal ist es Kummer, manchmal auch Glück, mal Sehnsucht oder eine nie gestellte Frage. Ich meine immer, hinter den Augen eines Menschen öffne sich ein ganzer Kontinent, fast eine Unendlichkeit. Wie oft geht mir das so, wenn ich jemandem gegenüber sitze, in dessen Gesicht ein ganzes Leben seine Spuren hinterlassen hat, in den Lachfältchen um die Augen oder in Spuren jahrelanger Kämpfe auf der Stirn.

Es liegt eine tiefe **Weisheit** in diesem einfachen Satz: *Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der HERR aber sieht das Herz an.* Sie soll uns bescheiden machen, dass wir nicht meinen, einen anderen durchschauen zu können. Weil wir die Menschen nie ganz kennen, bleibt uns nur übrig, sie zu lieben.

Und es liegt das Wissen darin, dass **Gerechtigkeit** in der Welt nie vollkommen ist. Wir sollen nach ihr hungern und dürsten, auch für sie kämpfen, aber wir werden damit nie fertig. Im letzten ist es Gottes Sache. Wir sollen barmherzig miteinander umgehen, weil Gott allein das Herz anschaut.

Schließlich liegt **Trost** darin, dass er das tut. Ich weiß immer weniger, wie man die Ungerechtigkeit der Welt ertragen soll ohne diese Tiefendimension des Lebens.

Liebe Leser, ich wünsche Ihnen erfüllte Herbsttage. Gebe Gott, dass Raum und Zeit für Dankbarkeit sind, und dass er die Türe öffnet zur Tiefe des Lebens.

Harman Sibler

Unsere Gottesdienste im Herbst & Winter

Im Sommer hatten wir unsere Gottesdienste nach draußen verlegt. Da war es am einfachsten, die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Wir haben schöne und unbeschwerte Gottesdienste auf unseren alten Kirchhöfen und in Oberquembach im Garten von Familie Schmidt erlebt. (Vielen Dank an die Eheleute Schmidt!) Nun ist der Herbst gekommen. Wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir wieder in unsere schönen Kirchen zurückkehren können.

Auf der folgenden Seite finden Sie das dazugehörige **Hygienekonzept**. Es ist die Voraussetzung dafür, wieder Gottesdienste in den Kirchen feiern zu können. Deshalb ist es auch verbindlich für alle.

Ein paar ergänzende Bemerkungen dazu sind angebracht. Die erste betrifft die **Teilnehmerzahl**. Je nach Kirche sind zwischen etwas mehr als zwanzig und dreißig Plätze zu vergeben. Die genau mögliche Zahl hängt auch davon ab, ob manche Plätze doppelt besetzt werden können, etwa wenn Ehepaare oder ein Elternteil mit Kind zum Gottesdienst kommen. Wegen des begrenzten Platzangebots ist es sinnvoll, sich vorher im Pfarrbüro anzumelden. **Bis Freitag 12.00 Uhr kann man sich unter 06085 - 23 30 voranmelden** und hat so seinen Platz sicher. Man kann auch ohne Voranmeldung kommen, allerdings sind die Plätze eben begrenzt.

Weil bei Taufen schnell die Platzgrenze erreicht ist, richten wir **zusätzliche Taufgottesdienste** ein. Wenn Eltern ihr Kind taufen lassen wollen, machen wir einen separaten Gottesdiensttermin aus.

Am **Toten-/Ewigkeitssonntag** gehen wir mit den Gottesdiensten auf die Friedhöfe. Auch für **Heiligabend** haben wir uns Gedanken gemacht. Unsere Ideen können sie dann ausführlich im Weihnachtsgemeindebrief nachlesen.

Corona-Regeln

*für den Besuch des
Gottesdienstes
in unseren Kirchen*

Aufeinander Acht geben
Abstand halten
Aufmerksam sein
Wir sind **ALLE** gefragt!

- Während des Aufenthalts in der Kirche halten wir das Abstandsgebot von mindestens 1,5 Metern ein und sitzen nur auf den markierten Plätzen.
- Da nur eine geringe Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, ist es sinnvoll, sich bis spätestens Freitagmittag im Pfarrbüro anzumelden. Wenn die Plätze voll sind, darf niemand mehr dazu kommen.
- Beim Betreten und Verlassen der Kirche muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Wer auf der Empore sitzt, muss sie auch während des Gottesdienstes durchgehend tragen.
- Am Eingang müssen die Hände desinfiziert werden.
- Wenn man niesen muss, dann bitte in die Armbeuge.
- Wer Krankheitssymptome wie Fieber oder Husten hat, darf nicht am Gottesdienst teilnehmen.
- Beim Hineingehen und Verlassen der Kirche ist ebenfalls der Abstand einzuhalten.
- Auch bei der Begrüßung oder Verabschiedung muss der Abstand eingehalten werden.
- Es wird im Gottesdienst nicht von der Gemeinde gesungen.
- Den aktuellen Bedingungen zum Trotz erfreuen wir uns an Gottes Wort und der Gemeinschaft miteinander im Gottesdienst, so dass der Gottesdienst gerade jetzt eine Quelle der Kraft und Inspiration für unser Leben ist.

Gottesdienstplan

Datum	Oberwetz	Oberquembach	Niederquembach
Samstag 10.10.20			19.00 Uhr Seuthe
Sonntag 11.10.20	11.00 Uhr Seuthe		
Samstag 17.10.20		17.30 Uhr Seuthe	
Sonntag 18.10.20			9.30 Uhr Seuthe
Samstag 24.10.20	19.00 Uhr Sitzler		
Sonntag 25.10.20		11.00 Uhr Sitzler	
Samstag 31.10.20			17.00 Uhr Sitzler
Sonntag 01.11.20	9.30 Uhr Sitzler		
Samstag 07.11.20		18.30 Uhr Twittenhoff	
Sonntag 08.11.20			11.00 Uhr Twittenhoff
Samstag 14.11.20	Andacht am Denkmal	Andacht am Denkmal	
15.11.20 Volks- trauertag			9.30 Uhr Sitzler anschl. Andacht
Mittwoch 18.11.20	19.00 Uhr - Gottesdienst am Buß- und Bettag Kröffelbach (Sitzler)		

Gottesdienstplan

Datum	Griedelbach	Kröffelbach	Kraftsolms
Samstag 10.10.20			17.30 Uhr Seuthe
Sonntag 11.10.20	9.30 Uhr Seuthe		
Samstag 17.10.20		19.00 Uhr Seuthe	
Sonntag 18.10.20			11.00 Uhr Seuthe
Samstag 24.10.20	17.30 Uhr Sitzler		
Sonntag 25.10.20		9.30 Uhr Sitzler	
Samstag 31.10.20			18.30 Uhr Sitzler
Sonntag 01.11.20	11.00 Uhr Sitzler		
Samstag 07.11.20		17.00 Uhr Twittenhoff	
Sonntag 08.11.20			9.30 Uhr Twittenhoff
Samstag 14.11.20	Andacht am Denkmal		
15.11.20 Volks- trauertag		14.00 Uhr Andacht am Denkmal	11.00 Uhr Sitzler anschl. Andacht
Mittwoch 18.11.20	19.00 Uhr - Gottesdienst am Buß- und Bettag Kröffelbach (Sitzler)		

Datum	Oberwetz	Oberquembach	Niederquembach
Samstag 21.11.20		14.00 Uhr Sitzler Trauerhalle	
22.11.20 Ewigkeits- sonntag	9.30 Uhr Seuthe Trauerhalle		11.00 Uhr Sitzler Trauerhalle
Samstag 28.11.20	18.30 Uhr Sitzler		
1. Advent 29.11.20		9.30 Uhr Sitzler	
Samstag 05.12.20			17.00 Uhr Seuthe
2. Advent 06.12.20	11.00 Uhr Seuthe		
Samstag 12.12.20		18.30 Uhr Sitzler	
3. Advent 13.12.20			9.30 Uhr Sitzler
Samstag 19.12.20	17.00 Uhr Seuthe		
4. Advent 20.12.20		11.00 Uhr Seuthe	
Heilig- abend 24.12.20	15.30 Uhr Seuthe Krippenspiel	17.30 Uhr Sitzler Christvesper	22.00 Uhr Sitzler Christmette
1. Weih- nachtstag 25.12.20	11.00 Uhr Sitzler	9.30 Uhr Seuthe	
2. Weih- nachtstag 26.12.20			9.30 Uhr Sitzler

Datum	Griedelbach	Kröffelbach	Kraftsolms
Samstag 21.11.20		15.30 Uhr Sitzler Trauerhalle	
22.11.20 Ewigkeits- sonntag	11.00 Uhr Seuthe Trauerhalle		9.30 Uhr Sitzler Trauerhalle
Samstag 28.11.20	17.00 Uhr Sitzler		
1. Advent 29.11.20		11.00 Uhr Sitzler	
Samstag 05.12.20			18.30 Uhr Seuthe
2. Advent 06.12.20	9.30 Uhr Seuthe		
Samstag 12.12.20		17.00 Uhr Sitzler	
3. Advent 13.12.20			11.00 Uhr Sitzler
Samstag 19.12.20	18.30 Uhr Seuthe		
4. Advent 20.12.20		9.30 Uhr Seuthe	
Heilig- abend 24.12.20	15.30 Uhr Sitzler Krippenspiel unterwegs	22.00 Uhr Seuthe Christmette	17.30 Uhr Seuthe Krippenspiel
1. Weih- nachtstag 25.12.20	11.00 Uhr Seuthe		9.30 Uhr Sitzler
2. Weih- nachtstag 26.12.20		11.00 Uhr Sitzler	

Unser Pfarrer wird neuer Superintendent



Dr. Hartmut Sitzler

Auf der Kreissynode im September ist Pfarrer Hartmut Sitzler zum neuen Superintendenten gewählt worden.

Am 22. November wird er von Präses Manfred Rekowski, dem leitenden Geistlichen der Evangelischen Kirche im Rheinland, zusammen mit dem gesamten neugewählten Kreissynodalvorstand in sein Amt eingeführt werden.

Der Superintendent ist der leitende Pfarrer eines Kirchenkreises. Zum

Kirchenkreis an Lahn und Dill gehören rund 70.000 Evangelische. Er erstreckt sich von Kröffelbach bis an den Aartalsee im Norden und in West-Ost-Richtung von Holzhausen im Ulmtal und Greifenstein bis Odenhausen und Salzböden. So wie eine Kirchengemeinde vom Presbyterium geleitet wird, wird der Kirchenkreis vom Kreissynodalvorstand geleitet. Dessen Vorsitzender ist der Superintendent.

Hartmut Sitzler bleibt Pfarrer in unseren Gemeinden. Damit er als Superintendent frei für die Aufgaben im Kirchenkreis ist, wird bei uns eine **zweite Pfarrstelle** auf Kosten des Kirchenkreis eingerichtet, so dass wir für die nächsten acht Jahre zwei Pfarrer in Schöffengrund und Waldsolms-Nord haben werden.



Sternsinger in Waldsolms

Anfang Januar sind die Sternsinger wieder in unseren Gemeinden unterwegs. Wie jedes Jahr kommen Mädchen und Jungen zu Ihnen als die Heiligen Drei Könige.

Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Leitwort: „**Segen bringen, Segen sein.**

Kindern Halt geben - in der Ukraine und weltweit“.

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Und sie schreiben nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür: 20 + C + M + B + 20 (= Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus.)

Die Sternsinger des Kirchorts Maria Hilf, Brandoberndorf, laufen **Mittwoch, 6.1.2021, bis Samstag, 9.1.2021,** jeweils **von 13 – 17 Uhr.**

Wenn Sie einen Besuch von den Sternsängern wünschen, dann melden Sie sich bis zum 20. Dezember 2020 an

bei Martina Kunz-Friedrich
Tel. 06085 / 2968

oder Christine Müller
Tel. 06085 / 80 69 616
oder per E-Mail:
anmeldung-sternsinger@
gmx.de



WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrer **Dr. Hartmut Sitzler**
Kirchstr. 2, 35647 Waldsolms
Tel.: 06085 / 23 30
hartmut.sitzler@ekir.de

Pfarrer **Sven Seuthe**
Leingraben 18, 35647 Waldsolms
Tel.: 06085 / 98 98 338
sven.seuthe@ekir.de

Pfarramt **Pfarramts-Sekretärin Bettina Uhl**
Pfarrbüro Kirchstr. 2, 35647 Waldsolms
Tel.: 06085 / 23 30, Fax: 06085 / 989 457
waldsolms-nord@ekir.de / schoeffengrund@ekir.de
Dienstags: 8.00-12.00 Uhr & 14.00-16.00 Uhr
Freitags: 8.00-12.00 Uhr

Auch wenn das Pfarrbüro momentan noch nicht wieder für Publikumsverkehr geöffnet ist, sind wir dennoch telefonisch oder per E-Mail für Sie erreichbar.

Küsterinnen, Küster & Hausmeisterinnen

Griedelbach: Ursula Steiner, Tel.: 06085 / 1209

Kraftsolms: Bettina Aust, Tel.: 06085 / 3073

Kröffelbach: Christa Hofmann, Tel.: 06085 / 2431

Oberquembach: Eheleute Graf, Tel.: 06085 / 1278

Kirche Oberwetz: Steffen Reitz, Tel.: 06085 / 82 49 270

Gemeindehaus Oberwetz: Edith Göhl, Tel.: 0176 / 370 36 155

Kirche Niederquembach: Brigitte Maurer, Tel.: 06445 / 7429

Gemeindehaus Niederquembach: Christel Welches,
Tel.: 06445 / 1655